



Online-Treffen Dortmunder Friedensforum am Mittwoch, dem 24. März 2021

Protokoll

Teilnehmer*innen: Annette, Cornelia, Doris, Gabi, Martin, Stefanie und Ulli

TOP 1 - Kein Lockdown für Militärs

Siehe <https://www.german-foreign-policy.com/news/detail/8559/> über das im Mai und Juni geplante US-Großmanöver Defender Europe 21

Nach der Diskussion bestand Einigkeit darüber, dass sich alle bis zu unserem nächsten Treffen mit dem Thema beschäftigen und wir dann überlegen, wie wir darauf eingehen wollen.

TOP 2 - Ostermarsch

Wir haben gemeinsam festgestellt, dass wir zu Ostern auf jeden Fall auf der Straße aktiv sein wollen, auch wenn dann wider Erwarten unsere angemeldeten Kundgebungen verboten werden sollten. In diesem Fall wären z. B. spontane Mini Auftritte denkbar. Diesen Standpunkt wollen wir auch bei der Friedenskonferenz Rhein-Ruhr vertreten, die am 26. März zu dem Thema tagt.

Nach Einschätzung u. a. der Friedenskooperative ist aber auch unter verschärften Corona-Lockdown-Bedingungen nicht mit einem Verbot zu rechnen.

Es wurde zusammengefasst, welche Aktivitäten noch bis zum Ostermarsch geplant sind und darauf hingewiesen, wie wichtig es ist, dass jede/r in ihrem/seinem Umfeld für die Teilnahme am Ostermarsch wirbt.

Kurz wurde über den Ablauf am Ostermontag gesprochen. Organisatorische Fragen wie die betreffend der Anzahl an Ordner*innen und ob Stände genehmigt werden, sollen mit Joachim geklärt werden.

TOP 3 - Verschiedenes

► Die Initiative “**BÜCHEL IST ÜBERALL! atomwaffenfrei.jetzt**” ruft für den 5. September zu einer Menschenkette in Büchel auf. Wir wollen versuchen, von Dortmund aus einen Bus dahin zu organisieren. Schon jetzt bei der Ostermarsch Abschluss- Kundgebung soll darauf hingewiesen werden und eine Liste ausliegen.

► Bei unserem nächsten Treffen sollten wir überlegen, welche **Bedeutung die Bundestagswahl für unsere Arbeit** hat und ob wir eine Veranstaltung mit den Dortmunder Kandidat*innen durchführen wollen. Die gelungene Zurückstellung der Anschaffung von bewaffneten Drohnen für die Bundeswehr wurde als positives Beispiel dafür genannt, dass es der Friedensbewegung gelingen kann, mit z. B. einfachen Mitteln wie Mails usw. auf SPD Abgeordnete Einfluss auszuüben.

► Empfehlung: <https://www.fi-nottuln.de>. Unter diesem Link findet sich ein Videovortrag von Andreas Zumach zum Thema “Russland und der Westen, Konfrontationseskalation beenden! Was tun?”.

Unser nächstes Treffen wird hoffentlich wieder in normaler Runde am 28. April um 18 Uhr im Biercafé West stattfinden.